Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Zugestellt durch österreichische Post | Amtliche Mitteilung

GRAFENSTEIN

Jahrgang 24 / Mai 2020 / Ausgabe 1

ZUVERSICHT

AUS DER GEMEINDE:

gesundheitsland kärnten
www.gesundheitsland.at

gesunde gemeinde

Jahresrechnung 2019	Seite 5
Feuerwehr News	Seite 19
Traumhafte Winterspiele	Seite 32
Pflegerin mit Herz	Seite 38

Bestattung Grafenstein

50 Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen

Wir stehen für Würde und Pietät seit 1965!

24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

Fläche:	50,12 km²
EW:	2.912
Wasserwerk:	0664 / 344 86 76
E-Mail:	grafenstein@ktn.gde.at
Homepage:	www.grafenstein.gv.at

2–4	Inhalt und Editorial
5	**Jahresrechnung 2019**
6	Wasserversorgung
	Abfallwirtschaft
7	Abfuhrtermine Hausmüll / Altpapier
8	Abfuhrtermine Gelber Sack
	Grünschnitt-Entsorgung
9	Müll App
	Elektronischer Rechnungsversand
10-11	Rechtsberatung
12 – 13	Wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung
14	Ordination Dr. Schatz
15	Stammtisch für beratende Berufe
17 – 19	**Feuerwehr NEWS**
25–24	C. Holzmeister Schule
25 – 27	Kindergarten
28 – 30	Kindertagesstätte Sterntaler
31	Mitten im Leben
32 – 33	**DSG SportlerInnen auch im Winter erfolgreich**
34	Meldung gem. § 5 Abs.2 Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz
35	Juwelen unserer Kulturlandschaft
36	MGV Grafenstein-News
	Faschingsdienstag
37	Feriencamps für Jugendliche
	Grafenstein in Bewegung
38 – 39	Kärntens „Pflegerin mit Herz“ in der Kategorie 24-Stunden-Betreuung kommt aus Grafenstein
39	Pflege in den eigenen vier Wänden
40	Blumenolympiade 2020
	Erinnerung an Altbürgermeister ÖR Valentin Deutschmann
41	Anmeldeformular: Kind & Garten
42	Besondere Jubiläen
43	**Eheschließungen / Geburtstage**

inhalt & editorial

Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Plötzlich ist alles anders! Nach dem milden und schneearmen Winter waren zu Jahresbeginn die Planungen auf das Jubiläumsjahr 2020 gerichtet. 100 Jahre Volksabstimmung, Kärnten frei und ungeteilt, sowie 30 Jahre Marktgemeinde Grafenstein galt es zu würdigen. Gerade zwei Veranstaltungen wurden im Rahmen 30 Jahre Marktgemeinde Grafenstein abgehalten. Die Präsentation der „Juwelen unserer Naturlandschaft“ durch Frau Monika Gschwandtner-Elkins wurde umrahmt von Musikstücken unserer Querflötistinnen der Musikschule Grafenstein sowie Lesungen von Herrn Charles Elkins. Es war ein sehr kurzweiliger und interessanter Abend. Den Anwesenden wurden die unzähligen Bildstöcke, Wegkreuze, Naturdenkmäler unserer schönen Gemeinde präsentiert und deren Geschichte veröffentlicht. Interessierte finden auf der Homepage der Marktgemeinde Grafenstein (www.grafenstein.gv.at) den Link zu den Naturdenkmälern unserer Gemeinde. So besteht auch virtuell die Möglichkeit durch die Fülle der Juwelen der Landschaft zu schweifen.

Weiters wurde eine Veranstaltung mit Lesungen von lebenden und bereits verstorbenen

Grafensteiner Literaten sowie Literaten des Zammelsberger Dichterkreises abgehalten. Die Musikgruppe „Guat g'stimmt" und der MGV Grafenstein sorgten für die musikalische und gesangliche Auflockerung.

Die alljährliche Flurreinigungsaktion war wie andere diverse Veranstaltungen bereits organisiert, und die Vereine wollten bereits beginnen, als uns Anfang März die Corona-Krise mit voller Wucht erreichte. Die verheerenden Zustände in Italien, die vielen Todesopfer und die scheinbar unkontrollierbare Ausbreitung hat die Bundesregierung in Österreich veranlasst, drastische Maßnahmen zu ergreifen. An oberster Stelle steht das Gebot, Menschen über 65 Jahren so gut wie möglich vor einer Ansteckung zu schützen.

Von einem auf den anderen Tag stand bei uns das Leben still. Die Wirtschaft wurde auf die nötigsten Bereiche herunter gefahren, die Kinderbetreuungseinheiten und Schulen schlossen ihre Tore. Viele Menschen und Unternehmer stellten sich die Frage: "Wie soll es weiter gehen?"

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die trotz dieser schwierigen Zeit ihre Leistungen weiter erbringen. VerkäuferInnen, LehrerInnen und KinderbetreuerInnen, Landwirte, Direktvermarkter der gesamte Gesundheits- und Rettungsstab, die Exekutive, die Feuerwehr, die Mitarbeiter am Gemeindeamt, unsere GoMobil-Fahrer und alle ehrenamtlichen Helfer sorgen für die Aufrechterhaltung des Systems. Wir halten uns in Kärnten an die Vorgaben der Bundesregierung und auch der Landesregierung. Gott sei Dank blieben wir dadurch vor einer überschwappenden Welle der Virusinfektion verschont. Dennoch wissen wir heute noch nicht genau, wann und wie diese Krise enden wird.

Die Osterfeiertage werden uns sicher lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dechant Anton Opetnik und sein Team für die vielen Messen, die er via Livestream in die Haushalte übertragen konnte. Danke auch an Frau Gabi Illaunig, die uns im Rahmen der Gesunden Gemeinde regelmäßig über Facebook mit abwechslungsreichen sportlichen Videos zum Mitmachen anregt.

Eine sehr schwierige Phase durchleben zurzeit Familien, die Angehörige durch Tod verlieren. Das Abschied nehmen muss entweder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder in kleinstem familiärem Rahmen abgehalten werden. Ein ausgesprochenes Dankeschön allen Mitarbeitern der Bestattung, die trotz Ansteckungsgefahr ihre Aufgabe vorbildlich erledigen.
Nach fast zwei Monaten wirtschaftlichem Stillstand beginnt sich das Leben wieder etwas zu normalisieren. Dennoch werden wir die strengen Maßnahmen, wie das Tragen von Gesichtsmasken bei engerem Kontakt mit Personen, sowie das angemessene Abstand halten weiter praktizieren müssen. Nur so können wir eine zweite Welle vermeiden.

Der Recyclinghof wird nun wieder kontrolliert geöffnet. Das ermöglicht die Verbringung von Unrat nach festgelegten Richtlinien. Bitte halten Sie sich daran, dann ist eine Aufrechterhaltung der Öffnung möglich. Bitte entsorgen Sie keinen Unrat in der Natur, sie ist unsere Lebensgrundlage.

Wie alle Jahre, möchte ich Sie auch heuer wieder darauf hinweisen, dass die Kompostieranlage Steiner in Klein Venedig den GrafensteinerInnen die Gratisabnahme von Grünschnitt anbietet. Auch das Entsorgen von Grünschnitt in Wäldern ist verboten. Daher appelliere ich, nutzen Sie bitte das Angebot!

Ich ziehe den Hut vor der Bundesregierung. So schnell und so souverän zu reagieren, dazu gratuliert die gesamte Welt.

Aber auch hier in unserer Marktgemeinde bekommen wir einige Veränderungen zu spüren. Der Rechnungsabschluss des Jahres 2019 weist einen leichten Überschuss auf. Der prognostizierte Wegfall von Ertragsanteilen und geringere Steuereinnahmen, sowie erhöhte Kosten bei weniger Einnahmen werden auch von uns umsichtige Entscheidungen für das restliche Jahr abverlangen.

Bei allen geplanten Investitionen werden wir uns genau die Notwendigkeit der Umsetzung überlegen müssen! Wir gehen einer schweren Zeit entgegen. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch diese schwierige Situation meistern werden.

Viele ältere Menschen sagen, besonders jene, die den Zweiten Weltkrieg noch miterlebt haben, dass es diesmal sogar schwieriger für sie sei als in der Kriegszeit. Damals konnte man wenigstens zusammensitzen und der Dinge harren. Das Corona Virus unterbindet aber Gemeinschaft und vereinsamt Menschen. Seien wir dankbar, dass wir über digitale Medien verfügen, über die wir zwar nicht persönlich aber zumindest bildlich und sprachlich mit unseren Lieben den Kontakt pflegen können.

Lassen wir vielleicht auch heuer wieder die Blumen sprechen. Es beginnt alles zu sprießen, zu wachsen und zu grünen. Dass unsere Gemeinde ein wahres Schmuckstück ist, verdanken wir den grünen Daumen vieler fleißigen Frauen und Männer. Zum bereits 23. Mal werden wir dieses Jahr die Blumenschmuck Olympiade veranstalten und es würde mich freuen, wenn sich wieder viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner daran beteiligen würden.

Das Motto, „Dabeisein – etwas für sich selbst, aber auch für das Ortsbild zu leisten“ ist immer dasselbe. Machen Sie mit, ich lade Sie herzlichst ein. Jeder Einzelne erhält nach der telefonischen Anmeldung bei Frau Elisabeth Michor am Gemeindeamt ein kleines Motivationsgeschenk. Was heuer im Lauf des Jahres möglich sein wird, kann noch niemand sagen. Wenn es möglich ist, wollen wir die gemütliche Abschlussfeier zu Jahresende beibehalten.

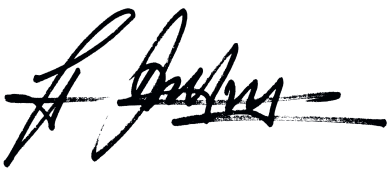
Auf welche Weise wir heuer Feste feiern werden, steht auch noch nicht fest. Die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein wird ein neues Tanklöschfahrzeug erhalten, das mit einer Einsegnung durch unseren Dechant übergeben werden sollte. Wie die Feierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Volksabstimmung abgehalten werden, wird noch bekanntgegeben.

Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit! Achten wir auf uns und halten wir uns noch weiter an die Vorgaben der Bundesregierung, um die Krise sicher und möglichst rasch zu überstehen.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich bitte Sie derzeit telefonisch Termine zu vereinbaren.

Meine Amtszeiten sind:
Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Tel:0650/358 47 68
E-mail:
stefan.deutschmann@aon.at
stefan.deutschmann@ktn.gde.at



Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann

JAHRESRECHNUNG 2019

Wie jedes Jahr stellen wir die Summen zum Jahresabschluss zusammengefasst dar.

	Ordentlicher Haushalt	Beträge in Euro	
Gruppe	**Namentliche Bezeichnung**	**Einnahmen**	**Ausgaben**
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	321.787,24	1,050.523,95
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.788,77	65.804,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	233.268,85	931.493,51
3	Kunst, Kultur und Kultus	6.944,00	90.746,75
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	30.271,65	852.586,19
5	Gesundheit	7.787,77	477.332,60
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	52.019,92	141.546,51
7	Wirtschaftsförderung	45.030,00	83.193,74
8	Dienstleistungen	2,143.675,17	2,394.258,15
9	Finanzwirtschaft	3,418.224,98	179.756,68
	Abwicklung Vorjahr	3.690,51	
	Summe ordentlicher Haushalt	**6,267.488,86**	**6,267.242,08**

Der Rechnungsabschluss 2019 ergibt einen Überschuss von Euro 246,78 im ordentlichen Haushalt.

	Außerordentlicher Haushalt	Beträge in Euro	
Gruppe	**Namentliche Bezeichnung**	**Einnahmen**	**Ausgaben**
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	82.504,01	0,00
6	Straßen u. Wasser-, Bau, Verkehr	250.200,00	341.899,96
8	Dienstleistungen	56.002,29	25.543,22
	Abwicklung Vorjahr		112.963,08
	Summe außerordentlicher Haushalt	388.706,30	480.406,26
	Gesamtsumme	**6,656.195,16**	**6,747.648,34**

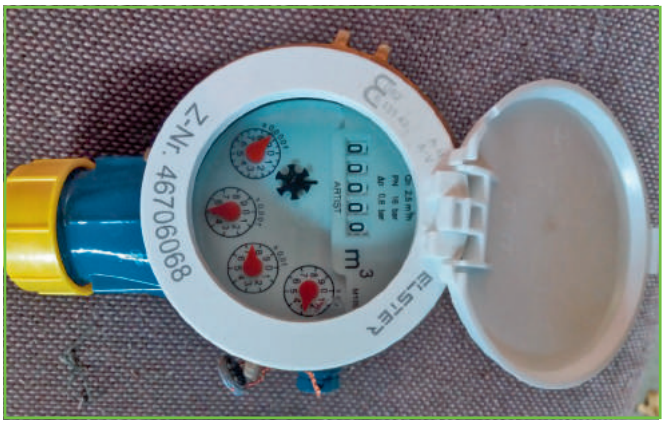
Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 wurde ordnungsgemäß aufgelegt, am 12. März 2020 von den zuständigen Beamten der Abt. 3, Amt der Kärntner Landesregierung durchgesehen und zur Kenntnis genommen. In der letzten **Sitzung des Gemeindevorstandes vom 24. März 2020** wurde einstimmig beschlossen den Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 dem Gemeinderat zur Feststellung vorzulegen.

WASSERVERSORGUNG
Zählerwechsel

Jedes Jahr werden von unseren Wassermeistern die eichfälligen Hauptzähler gewechselt. Dabei kommt es immer wieder vor, dass Hauseigentümer nicht zuhause sind. In diesem Fall hinterlassen die Monteure eine Nachricht und ersuchen um eine rasche Terminvereinbarung. Bitte kommen sie im eigenen Interesse dieser Aufforderung nach. Bei mehrmaliger Anfahrt wird ein Unkostenbeitrag verrechnet.

Die Gartensaison ist noch nicht voll angelaufen:

Achten sie auf die Eichfrist Ihres Subzählers für die Gartenleitung!



Abgelaufene Zähler werden bei der Endabrechnung am Jahresende nicht berücksichtigt. Dies kann speziell bei Poolbesitzern zu einer hohen Nachzahlung führen.

Bei Fragen in diesem Zusammenhang stehen wir Ihnen am Gemeindeamt zur Verfügung.

ABFALLWIRTSCHAFT

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt, Sand, Gumisch, Sabuatach, Skarbin und Saager werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht zugänglich sind.

Sollte die Mülltonne übervoll sein (der Deckel lässt sich nicht mehr schließen) oder sie ist zu schwer (mit Bauschutt oder Obst befüllt) besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Dies gilt auch für diverse Säcke oder Kartons, die neben der Mülltonne stehen. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 4,44/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben,

die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma FCC bemüht, die Entsorgung ehestmöglich nachzuholen.

Abfuhrtermine Hausmüll 2020

14.	KW	Do	02.04.2020
		Fr	03.04.2020
16.	KW	Do	16.04.2020
		Fr	17.04.2020
18.	**KW**	**Mi**	**29.04.2020**
		Do	**30.04.2020**
20.	KW	Do	14.05.2020
		Fr	15.05.2020
22.	KW	Do	28.05.2020
		Fr	29.05.2020
24.	**KW**	**Fr**	**12.06.2020**
		Sa	**13.06.2020**
26.	KW	Do	25.06.2020
		Fr	26.06.2020
28.	KW	Do	09.07.2020
		Fr	10.07.2020

30.	KW	Do	23.07.2020
		Fr	24.07.2020
32.	KW	Do	06.08.2020
		Fr	07.08.2020
34.	KW	Do	20.08.2020
		Fr	21.08.2020
36.	KW	Do	03.09.2020
		Fr	04.09.2020
38.	KW	Do	17.09.2020
		Fr	18.09.2020
40.	KW	Do	01.10.2020
		Fr	02.10.2020
42.	KW	Do	15.10.2020
		Fr	16.10.2020
44.	KW	Do	29.10.2020
		Fr	30.10.2020

46.	KW	Do	12.11.2020
		Fr	13.11.2020
48.	KW	Do	26.11.2020
		Fr	27.11.2020
50.	KW	Do	10.12.2020
		Fr	11.12.2020
52.	**KW**	**Mi**	**23.12.2020**
		Do	**24.12.2020**

→ KW ..... Kalenderwoche

→ Die **grün hinterlegten Termine** kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

→ **Fett gedruckte** Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

17.	KW	Mo	20.04.2020
		Di	21.04.2020
23.	**KW**	**Di**	**02.06.2020**
		Mi	**03.06.2020**
29.	KW	Mo	13.07.2020
		Di	14.07.2020
35.	KW	Mo	24.08.2020
		Di	25.08.2020
41.	KW	Mo	05.10.2020
		Di	06.10.2020
47.	KW	Mo	16.11.2020
		Di	17.11.2020
1.	KW	Mo	28.12.2020
		Di	29.12.2020

Abfuhrtermine Altpapier 2020

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung. Dadurch können wir den Anteil an Altpapier im Restmüll vermeiden.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße werden jeweils am Montag geleert.

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Gelber Sack

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Shampoo- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), **Tetraverpackungen** (Milch- oder Saftpackerl) und **Metalldosen** (Getränkedosen – Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall) sammeln.

Nachstehend die Termine für die Abholung:

Montag	11.05.2020
Montag	22.06.2020
Montag	03.08.2020
Montag	14.09.2020
Dienstag	**27.10.2020**
Montag	07.12.2020

Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen. Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem Gelben Sack ersuchen wir, die Säcke nur in wirklichen Ausnahmefällen am Recyclinghof abzugeben. Ansonsten droht die ARA (Altstoff Recyling Austria) die Haussammlung in der Marktgemeinde Grafenstein einzustellen. Dies würde für alle eine massive Verschlechterung bedeuten.

Öffnungszeiten Recyclinghof, 9131 Thoner Straße 5:
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr
Samstag von 09 bis 12 Uhr

Grünschnitt-Entsorgung

Für die **Gemeindebürger von Grafenstein** besteht die Möglichkeit, Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Öffnungszeiten im Sommer:
Montag bis Donnerstag
7.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
7.00 bis 17.00 Uhr

Tel. 04225/2155

Da es sich um ein Privatunternehmen handelt, kann es vorkommen, dass der Betrieb am Freitag bereits vor 17.00 Uhr geschlossen ist.

© Manfred Richter / Pixabay

Die Ablagerung vor dem Tor oder im angrenzenden Wald ist verboten und wird im Fall einer Anzeige von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Verwaltungsstrafe bis zu Euro 14.000,00 bestraft.

Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!

Die Gemeinde Grafenstein bietet seit einigen Jahren die Müll App an. Dieses Service liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender direkt auf das private Smartphone.
Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Sollten sie kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich per SMS an Abholtermine erinnern zu lassen. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert`s

Die Müll App herunterladen. Holen sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf ihr Smartphone.

Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

- für das iPhone: www.muellapp.com/iphone
- für Android: www.muellapp.com/android

Bei Fragen sind wir unter der Nummer 04225 2220 14 für sie da.

Elektronischer Rechnungsversand

Die Marktgemeinde Grafenstein bietet seit Herbst 2018 die Möglichkeit Rechnungen und Vorschreibungen aus Gründen des Umweltschutzes und Kostenreduktion in elektronischer Form zu erhalten. Dazu benötigen wir jedoch ihre E-Mail Adresse. Wenn sie sich dafür interessieren, gibt es die entsprechenden Formulare auf unserer Homepage (www.grafenstein.gv.at) oder am Gemeindeamt. Sollte sie Fragen dazu haben, sind wir unter der Nummer 04225 2220 14 gerne für sie da.

© Free-Photos / Pixabay

Kontrollieren Sie regelmäßig den Speicherplatz Ihres E-Mail Accounts. Sollten Sie nicht über ausreichend Speicherplatz verfügen, gibt es Probleme bei der Zustellung von E-Mails.

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindebürger vor Ihnen gebrauch!

Rechtsanwalt
Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 14. Mai 2020
Donnerstag, 18. Juni 2020
Donnerstag, 10. September 2020
Donnerstag, 08. Oktober 2020
Donnerstag, 12. November 2020
Donnerstag, 10. Dezember 2020

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.

Notar
Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechtage an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 12. Mai 2020
Dienstag, 09. Juni 2020

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

Dr. Schoffnegger tritt mit 1. Juli 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bemühen uns, den bewährten Sprechtag weiterhin anbieten zu können. Termine für den Herbst finden Sie auf unserer Homepage bzw. erhalten Sie auf telefonische oder schriftliche Anfrage am Gemeindeamt.

Rechtsanwältin Dr.in Beate Schauer

KINDESUNTERHALT – Neueste Rechtssprechung

In letzter Zeit hat sich der Oberste Gerichtshof immer wieder im Rahmen der Steuerreform mit dem Familienbonus auseinandergesetzt. So ist im Dezember 2019 eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofes ergangen, nämlich dass die steuerliche Entlastung des Geldunterhaltpflichtigen ausschließlich durch den Familienbonus Plus und den Unterhaltsabsetzbetrag erfolgt.

Durch die steuerliche Einführung des Familienbonus, der in der Regel zwischen dem betreuenden Elternteil und dem geldunterhaltpflichtigen Elternteil geteilt wird, wurde dann von den Gerichten in Zweifel gezogen, wie dies anzurechnen ist und ob dies anzurechnen ist.

Mit dem Jahressteuergesetz 2018 wurde für das Kalenderjahr 2019 erstmals der Familienbonus Plus eingeführt. Gegenständlicher Familienbonus Plus sollte zur steuerlichen Entlastung des Geldunterhaltspflichtigen dienen, beim Familienbonus Plus handelt es sich, so wie beim Unterhaltsabsetzbetrag, um einen echten Steuerabsetzbetrag. Der Familienbonus Plus ist nicht in die Unterhaltsbemessungsgrundlage einzubeziehen, dieser Grundsatz gilt zumindest für minderjährige Kinder.

Der Unterhalt minderjähriger Kinder bemisst sich nach dem Einkommen der Eltern, wobei in der Regel ein Elternteil das Kind im gemeinsamen Haushalt versorgt und mit Naturalunterhalt versieht und bei getrennten Elternteilen ein Elternteil Geldunterhalt leistet. Prinzipiell wird der Unterhalt als Prozentbetrag vom Einkommen des Geldunterhaltspflichtigen je nach Alter des Unterhaltsbedürftigen berechnet. Des weiteren wurde und wird jedes Jahr veröffentlicht und erhoben, was der Allgemeinbedarf bei jedem Kind altersabhängig und durchschnittlich ist und handelt es sich hierbei um den Regel- oder Durchschnittsbedarf.

Zusätzlich zum Unterhalt, wenn dieser nach der Prozentkomponente bemessen wurde und er unter dem Regelbedarf liegt, sind noch Sonderbedarfspositionen zu leisten und gibt es hierzu Entscheidungen, was als Sonderbedarf zu sehen ist und was nicht.

Einige Aufzählungen, was als Sonderbedarf gilt: außergewöhnliche Gesundheitskosten, medizinisch indizierte Hypotherapie, eine Hörbrille, medizinische Kontaktlinsen, nicht hingegen das dazugehörige Kontaktlinsenpflegemittel, nicht gewöhnliche Impfungen, kein Judo Kurs, nicht das Kindermädchen, nicht das Fitnesscenter und das Feriencamp.

Weiters ist im Jahre 2019 vom Obersten Gerichtshof eine Entscheidung ergangen, dass ein Kind vom Kindesvater im Unterhaltsverfahren 50% mehr Zuschlag zum Geldunterhalt verlangte, weil der Kindesvater sein Kontaktrecht zum Kind nur in einem unterdurchschnittlichen Ausmaß ausgeübt hat. Der Oberste Gerichtshof hat die Entscheidung der Vorinstanzen bestätigt, dass wenig Kontakt des Geldunterhaltpflichtigen keinen höheren Unterhalt ergibt.

In einer weiteren Entscheidung aus dem Jahre 2019 des Obersten Gerichtshofes hat dieser sich mit der Aussetzung des Kontaktes zwischen Elternteil und Kind auseinandergesetzt. Hier war es so, dass der Kindesvater begleitende Besuchskontakte hatte. Im Rahmen eines Besuches widersprach das Vorgehen des Vaters der Vereinbarung und dieser einen unbegleiteten Besuch zu anderen Verwandten durchführte. Auf Grund dessen beantragte die Kindesmutter wegen Kindeswohlgefährdung die Kontakte komplett auszusetzen, die Vorinstanzen gaben ihr Recht, der Oberste Gerichtshof hob die Beschlüsse auf und stellte fest, dass ein einmaliger Verstoß noch nicht allein maßgeblich als Kriterium herangezogen werden kann. Es wurde dem Erstgericht aufgetragen zu ergänzen, ob die vollständige Aussetzung dem Kindeswohl besser entspricht als das Kontaktrecht an sich.

© succo / Pixabay

Das waren die neuesten Entscheidungen zum Thema Kindschaftsrecht. Auch in diesem Bereich berate ich Sie gerne.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!
Dr.in Beate Schauer

© cocoparisienne / Pixabay

Wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt u.a. der Besitz von Stachelhalsbändern, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundeerziehung
- Das Züchten, Importieren, Erwerben, Vermitteln, Weitergeben oder Ausstellen von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen ist Tierquälerei, z.B. ist ein schnarchender kurzschnäuziger Hund nicht süß, sondern krank!
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Das Aussetzen eines in der Gefangenschaft gezüchteten Wildtieres, das zum Zeitpunkt des Aussetzens in freier Natur nicht überlebensfähig ist, ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder - ständiges, leidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- Das Inverkehrbringen (auch via Internet) von

Tieren ist nur im Rahmen von bewilligten Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet. Für individuell bestimmte, über sechs Monate alte, Hunde muss über mind. vier Monate eine Heimtierdatenbankeintragung vorhanden sein

- Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes ist jede Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin
- Eine Person, die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat, muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- Eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben
- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde müssen für eine Haltung im Freien befähigt sein, sie benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärmegedämmten Liegeplatz
- Der Aufenthaltsbereich des Tieres ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen müssen kastriert werden. Unkastrierte Katzen müssen bei der Bezirkshauptmannschaft als Zuchtkatzen gemeldet sein und in der Heimtierdatenbank eingetragen sein
- Alle Hunde und Zuchtkatzen müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Bei bestehenden Tierrassen, bei denen Qualzuchtmerkmale auftreten, müssen Maßnahmen gegen das Auftreten von Qualzuchtmerkmalen schriftlich dokumentiert und bei der Anmeldung der Zucht der Behörde vorgelegt werden
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden, Vorsicht - manche Wildtiere haben eine sehr hohe Lebenserwartung!
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 6 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachtanlage durchgeführt werden

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen werden mit bis zu 7.500 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung!

LAND KÄRNTEN

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 5 Gesundheit und Pflege
Tierschutzombudsfrau
Mag. Dr. Jutta Wagner
Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt
Telefon: 05 0536 3700 oder 0664 80 536 37000

Ordination Dr. Schatz

Sehr geehrte GrafensteinerInnen, liebe Patienten!

Bereits seit mehreren Monaten steht Ihnen in Grafenstein (Froschendorf 44) meine Wahlarztordination für Orthopädie und Traumatologie offen. Aufgrund meiner Ausbildung als Facharzt für Orthopädie und Traumatologie am LKH Stolzalpe und im UKH Klagenfurt können Beschwerden des gesamten Bewegungs- und Stützapparates behandelt werden. Insbesondere die Zeit für den Patienten, mit ausführlicher Anamnese, Befundbesprechung und Planung der weiteren Behandlung, die in den überfüllten Krankenhausambulanzen oft zu kurz kommt, steht im Mittelpunkt. Gezielte konservative Therapiemöglichkeiten können vor Ort durchgeführt werden. Operative Eingriffe werden im UKH Klagenfurt geplant. Es ist mir wichtig zu erwähnen, dass allgemein-versicherte Patienten, gleich wie Patienten mit Sonderklasseversicherung, im UKH Klagenfurt operativ versorgt werden können.

Konservative Therapie

Gelenkserhaltende Maßnahmen, sowie begleitende Verfahren vor und nach Operationen stellen einen zentralen Punkt in der Behandlung von orthopädischen und unfallchirurgischen Patienten dar. Enge Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, Infiltrationen, manuelle Therapie, ACP etc. sind unerlässliche Bestandteile einer zeitgemäßen, professionellen Behandlung für zufriedene, schmerzfreie Patienten. Die ACP Therapie (Autologes Conditioniertes Plasma) beispielsweise stellt eine moderne Behandlungsmethode dar, bei der eigenes, aufbereitetes Blut in Gelenke oder zu Sehnenansätzen injiziert wird, um dort das Heilungspotential zu entfalten.

Operative Therapie

Ist die konservative Therapie ausgeschöpft oder beispielweise eine wichtige Sehne an der Schulter gerissen und somit eine operative Versorgung notwendig, wird diese im UKH Klagenfurt von mir geplant und durchgeführt. Minimalinvasive, gelenkserhaltende Techniken, insbesondere die Gelenksspiegelungen (Arthroskopien) stellen einen Großteil der Eingriffe. Diese werden vor allem am Knie und an der Schulter, aber auch an der Hüfte, Handgelenk oder Sprunggelenk durchgeführt.

Ist ein Gelenk aufgrund starker Abnutzung nicht mehr zu retten, ist die Versorgung mittels künstlichem Gelenk notwendig. Hierbei ist die genaue Planung (z.B. mittels moderner 3D Techniken), die Auswahl des richtigen Implantates und die hochprofessionelle Implantation Voraussetzung für gute Funktion, Schmerzfreiheit und Langlebigkeit der Komponenten.

Ich freue mich Sie in meiner Ordination begrüßen zu dürfen
Tel: 0664/4243241
www.ortho-schatz.at
office@ortho-schatz.at
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Stammtisch für beratende Berufe

Der Stammtisch für beratende Berufe findet seit Oktober 2017 drei Mal jährlich statt und hat bislang über 60 Personen aus den unterschiedlichsten Berufsbranchen angelockt. Die Idee zur Gründung dieser Initiative hatten Frau Mag. Silke Nastran und Frau MMag. Katharina Sulzbacher. Beide Psychotherapeutinnen arbeiten und leben seit vielen Jahren in Grafenstein, haben fundierte Ausbildungen vorzuweisen und bieten ausgehend von ihren jeweiligen Schwerpunkten psychotherapeutische Behandlung an.

Das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch über Angebote und Erfahrungen sowie die gegenseitige Unterstützung stehen im Vordergrund bzw. sind Ziel dieser Treffen. Alle TeilnehmerInnen des Stammtisches für beratende Berufe leben oder arbeiten in Grafenstein, wo sie mit Menschen im Beratungskontext zu tun haben. Somit ist der Stammtisch für alle möglichen ProfessionistInnen geeignet, welche in Grafenstein und Umgebung tätig sind und sich gerne vernetzen möchten.

Der nächste Stammtisch für beratende Berufe wird im Juli 2020 beim „Der Hambrusch“ stattfinden. Interessierte Personen können sich gerne bei Frau Mag. Silke Nastran unter Tel.: 0681/ 201 62 701 oder office@silkenastran.at bis spätestens 18. Juni 2020 anmelden.

Über Ihre Teilnahme beim nächsten Stammtisch würden sich die zwei Gründerinnen sehr freuen!

Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten

SOFORTHILFE BEI UNFÄLLEN

Ob Unfälle, eine akut lebensbedrohliche Erkrankung oder Vergiftung – rasches und richtiges Handeln (Erste Hilfe) kann Leben retten.

LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN

Gefahrenzone

- Absichern der Unfallstelle
- Bergen: wegziehen, Rautekgriff
- Wegtragen (zumindest 4 Helfer)

Bewusstlosigkeit:

- Freimachen und Freihalten der Atemwege
- Stabile Seitenlagerung

Atem- und Kreislaufstillstand:

- Freimachen der Atemwege
- Herzmassage und Beatmung (30:2)

Starke Blutung:

- Blutstillung durch Fingerdruck und Druckverband

Schock:

- Schockbekämpfung: Rasche Blutstillung
- Lagerung dem Zustand des Patienten entsprechend, Schutz vor Unterkühlung, guter Zuspruch

Rettung	**144**	**Wo ist der Unfallort?**
Ärztenotdienst	**141**	**Was ist geschehen?**
Bergrettung	**140**	**Wie viele Menschen sind betroffen?**
Vergiftungsnotruf	**01/4064343**	**Wer ruft an?**

WEITERE ERSTE HILFE LEISTEN

- Den Verletzten vor zusätzlichen Schädigungen und Gefahren bewahren.
- Wunden versorgen.
- Schmerzen durch fachgerechte Lagerung oder andere Hilfeleistung lindern.
- Den Verletzten betreuen, trösten und Zuversicht ausstrahlen. Unbedachtes und falsches Eingreifen Dritter verhindern.

FEUERWEHR NEWS

FF Grafenstein unter neuer Führung, herausfordernde Einsätze, intensive Übungen im Herbst und neue Herausforderungen rund um SARS-CoV-2 (Corona-Virus), eine Rückschau auf 2019 sowie die Angelobung von 3 neuen Mitgliedern.

Die rasante Ausbreitung des Corona Virus sowie die gesetzten Maßnahmen der Österreichischen Bundesregierung stellen das Feuerwehrwesen vor neue Herausforderungen. Die Feuerwehren befinden sich in einer Art Notbetrieb. Der Übungsbetrieb, die Kameradschaftspflege wurden eingestellt, unsere diesjährige Sammlung wurde pausiert, alle Lehrveranstaltungen an der Kärntner Landesfeuerwehrschule sowie alle diesjährigen Leistungsbewerbe wurden abgesagt.

Das Wichtigste aber ist, die FREIWILLIGE FEUERWEHR GRAFENSTEIN ist wie gewohnt IMMER für Sie da!

Und genau aus diesem Grund ist unser oberstes Ziel eine Erhaltung der Einsatzbereitschaft. Hier wurden von seiten der Feuerwehr Grafenstein alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um einer Ausbreitung des Virus im Speziellen bei Einsätzen entgegen zu wirken.

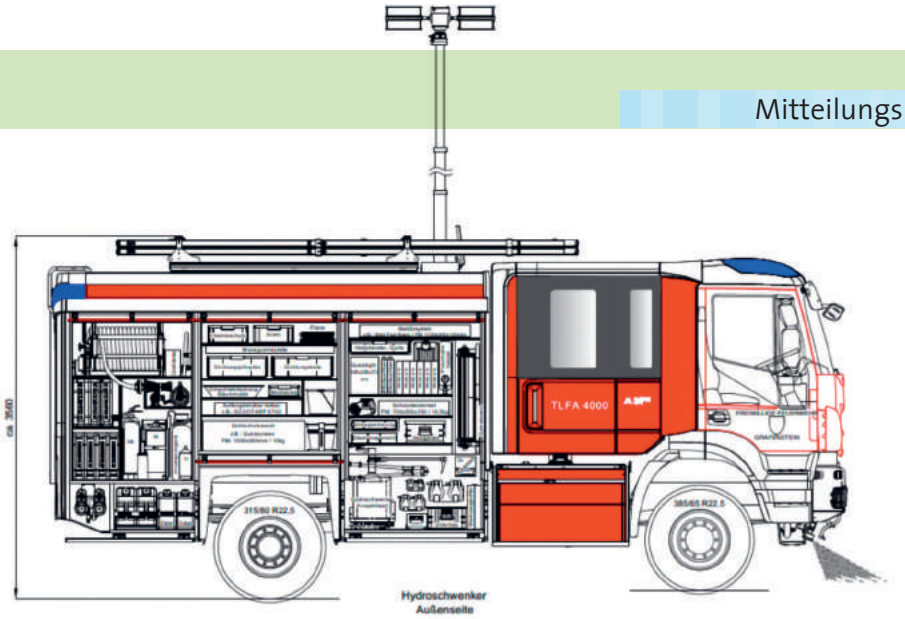
141. Jahreshauptversammlung

Am 18.01.2020 fand zum 141. Mal die Jahreshauptversammlung der FF Grafenstein statt. Zahlreiche Kameraden sowie Ehrengäste waren der Einladung von Kommandanten HBI Karl Jurtschitsch gefolgt, darunter Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann, Vbgm. Tino Egger, GR und Kameradin Marianne Edlacher, GR und Kamerad Helmut Nikel, GR Josef Maurel, Amtsleiter Mag. Andreas Tischler.

Weiters befanden sich unter den zahlreichen Gästen BFK Gerfried Bürger, BFK- Stv. Josef Matschnig, AFK Christian Karlbauer, AFK-Stv. Gerald Kerschbaumer, Polizeikommandant KontrInsp. Wolfgang Gasser und sein Stellvertreter AbtInsp. Michael Mikosch sowie der Kommandant der FF Gallizien Rudolf Kucher mit seinem Stellvertreter, Vertreter der Raika Grafenstein Dir. Peter Ruttnig, Ehrenkommandant der FF Grafenstein ÖR Jakob Kuess und Dechant Anton Opetnik.

Gemeinsam wurde auf ein einsatzreiches Jahr zurückgeblickt. 2019 mussten 133 Einsätze (17 Brandeinsätze und 116 technische Einsätze) abgearbeitet werden (Anmerkung hierzu: Die FF Grafenstein hatte 2019 mit 133 Ausrückungen die meisten Einsätze im Bezirk zu verzeichnen.)

Um in **Einsatzsituationen** so effizient wie möglich helfen zu können sind **Übungen und Kursbesuche** an der Kärntner Landesfeuerwehrschule unverzichtbar. So haben 33 Mann/Frau 22 Kurse besucht.



Neues Tank-Lösch-Fahrzeug

Im Mai 2020, sofern eine termingerechte Fertigstellung auf Grund des Corona Virus möglich ist, wird die FF Grafenstein einen neuen TLFA 4000/200 erhalten. Dieser wird derzeit von der Firma Magirus Lohr gebaut. Im April wird damit begonnen, alle Gerätschaften des alten Tank-Lösch-Fahrzeuges in das neue Fahrzeug einzubauen.

Verstärkung

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch **Marianne Edlacher, Barbara Riepan** und **Clemens Schweigreiter** zum Feuerwehrmann angelobt und verstärken ab sofort die Schlagkraft der FF Grafenstein.

Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da!
www.ff-grafenstein.at | www.facebook.com/FFGrafenstein/

Clemens Holzmeister Schule
www.vs-grafenstein.ksn.at

Erste-Hilfe-Kurs
Am 26. November und 3. Dezember hielt Frau Elke Puaschitz, Sanitäterin beim Roten Kreuz, einen Erste-Hilfe-Kurs in den beiden 2. Klasse ab. Die Kinder lernten nicht nur theoretische Grundlagen, sondern erprobten auch wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie z. B. die Wundversorgung und die stabile Seitenlage.
Danke für diese interessanten und lehrreichen Vormittage.

Wintersporttage im Jänner
Prächtiger Sonnenschein begleitete die Kinder an allen drei Tagen beim Schikurs auf der Simonhöhe. Die SchilehrerInnen der Schischule Schinegger kümmerten sich mit Humor und Geduld ausgezeichnet um alle, Anfänger oder Fortgeschrittene. Nach einer Probefahrt wurden die Schüler verschiedenen Gruppen zugeteilt und waren fleißig unterwegs. Gemeinsam wurde gejausnet, anschließend ging es noch bis jeweils 12 Uhr weiter – rauf mit dem Teller- oder Schlepplift, runter mit Kurven, Bögen oder auch einmal im Schuss. Nach drei Tagen auf der Piste haben alle Schüler voller Spaß und Eifer viel dazugelernt. Der Bus brachte die Schüler um eins wieder sicher zurück in die Schule. Wer beim Schifahren nicht dabei war, hatte aber auch in Grafenstein Gelegenheit zum Wintersport, da war Eislaufen angesagt.

Trommelworkshop

Am 16. Jänner war der Musiktherapeut Robert Dobernig in den 2. Klassen zu Besuch. In der 1. Stunde lernten die Kinder die Instrumente kennen und anschließend durften sie zwei Stunden lang trommeln. Es wurden Rhythmen verschiedenster Traditionen erarbeitet, aber auch der Körper in aktive Bewegungsspiele miteinbezogen. Durch eigene Ideen und eigene Rhythmen offenbarte sich Ausdruck und Kreativität jedes Einzelnen.

Spaß im Fasching

Am Faschingsdienstag waren in allen Klassen eindrucksvolle Wesen zu Gast: schnurrende Katzen, funkelnde Hexen, tüchtige Polizisten, eine stolze Königin, ein blutiger Vampir, Zorro mit Schnurrbart, ein roter Teufel, Harry Potter mit Zauberstab, ein Rockstar mit seiner Gitarre, eine Schöne ohne Biest ... und ein großer Smiley. Sie lachten, spielten und tanzten gut gelaunt miteinander. Dechant Anton Optenik sorgte für Musik und so konnten die Kinder gemeinsam mit den „Smiley"-LehrerInnen im Turnsaal ausgelassen spielen und tanzen. Vor dem großen Umzug zum Gemeindeamt spendierte der Elternverein Krapfen und Saft.

Im Hallenbad

Nach den Semesterferien wurden mit den dritten und vierten Klassen drei Schwimmtage und mit den zweiten Klassen zwei Schwimmtage im Hallenbad Klagenfurt durchgeführt. Mit Eifer und Spaß konnten die Kinder verschiedene Schwimmtechniken erlernen und Schwimmabzeichen erwerben (Frühschwimmer, Freischwimmer und Fahrtenschwimmer). Natürlich kamen auch Spaß und Freude beim Springen, Rutschen, Tauchen und Fangenspielen nicht zu kurz. Herzlichen Dank unserer Schwimmtrainerin Frau Zermann und den Eltern für die Begleitung und Beaufsichtigung der Schwimmgruppen.

Lesen mit Schulanfänger/innen

Die Kinder, die im Herbst bei uns die 1. Klasse besuchen werden, waren am 12. März eingeladen, mit ihren Kindergartenpädagoginnen in die Clemens Holzmeister Schule zu kommen. Jedes Kind der 2. Klasse hatte ein Partnerkind aus dem Kindergarten ausgewählt. Ein bisschen aufgeregt waren alle, als man sich das erste Mal in der Schule traf. Das Lied: „Ich bin froh, dass du mein Freund bist“ lockerte ein wenig auf, dann nahm jeder „sein“ Kindergartenkind an der Hand, zeigte ihm das Schulhaus und die Klasse. In verschiedenen Lesestationen verbrachten die Kinder gemeinsam zwei Stunden und zum Abschluss wurde noch einmal gesungen. Es machte sichtlich Spaß und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen.

Buchstabensuppe

Am Montag, den 24. Februar, erfolgte das erste Treffen der Schüler und Schülerinnen der 1b und 3b Klassen. Sie werden Lesefreunde bis zum Ende der 4.Klasse sein. Die Großen hatten auch eine selbst geschriebene Geschichte für die Erstklässler dabei, die an einem gemütlichen Platz im Schulhaus vorgelesen wurde. Weitere Bücher suchten die Lesepartner gemeinsam aus den Bücherregalen der Schule. Danach stärkten sich alle mit Buchstabensuppe und versuchten selbstverständlich, ihre Vornamen mit den Nudeln zu schreiben.

Besuch in Wien

Die Kinder der vierten Klassen unternahmen mit ihren Lehrerinnen eine unvergessliche, erlebnisreiche Reise nach Wien. Sehr früh am Morgen trafen sie sich am Hauptbahnhof in Klagenfurt und fuhren mit dem Zug in die Bundeshauptstadt. Dort ging es mit der U-Bahn gleich in den ersten Bezirk, wo sie zuerst das interaktive Erlebnismuseum „Time Travel" besuchten. Mit 5D-Kino, sich bewegenden Wachsfiguren und multimedialen Shows spürten und durchlebten sie die bewegte Geschichte der Stadt Wien. Danach besichtigten die Schülerinnen und Schüler den Stephansdom und bewunderten dort auch das einzigartige Fastentuch des Künstlers Erwin Wurm. Der Höhepunkt des Wienbesuches war aber bestimmt der Besuch der Wiener Staatsoper. Dort sahen sie sich, in Anwesenheit des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen, die Aufführung „Die Zauberflöte für Kinder" an.
Dieser unvergessliche Tag war nur mit Hilfe von Sponsoren möglich, die von den Elternvertretern der vierten Klassen, Frau Ina Popa und Herr Kristof Tschernko, organsiert wurden. Ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde Grafenstein, die Raiffeisen Bank Grafenstein, den Pensionistenverband Grafenstein, die Firma Alfa Metall und die Familien Fromm und Tschernko.

Aktion Kreuz

Kurz vor Ostern haben die Religionslehrerinnen Elisabeth Illaunig und Mirjam Kezar, für die SchülerInnen der Clemens Holzmeister Schule im Religionsunterricht auch einen HOMESCHOOLING Auftrag der etwas anderen Art, freiwillig aufgegeben. Das Kreuz als Symbol der Christen, als Hoffnungssymbol für uns Menschen sollte die SchülerInnen dazu auffordern, im Zusammenhang mit der Leidensgeschichte Jesu ein Kreuz zu gestalten. Ganz viele kreative Köpfe der Schule haben diesen Auftrag sehr ernst genommen und sich dazu viele Gedanken gemacht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Aus unterschiedlichsten Materialen und Techniken, die die Kinder zur Verfügung hatten, sind wunderschöne, einzigartige Kreuze, richtige Kunstwerke, entstanden. Diese wurden fotografiert und teilweise auch dokumentiert und durch die Elternvertreter der jeweiligen Klassen in Zusammenarbeit mit dem Elternverein gesammelt. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an Frau Königshofer, Obfrau vom Elternverein für die großartige Unterstützung. Ein großes DANKE an jede einzelne Künstlerin und an jeden einzelnen Künstler, der diese Möglichkeit genutzt hat, sich kreativ zu betätigen. Demnächst werden die Ergebnisse auf der Homepage der Clemens Holzmeister Schule zu sehen sein.

Lernen in einer besonderen Zeit

Normalerweise besuchen 123 fröhliche, aufgeweckte und interessierte Schülerinnen und Schüler die Clemens Holzmeister Schule. Zur Zeit der Coronakrise werden täglich durchschnittlich fünf bis sechs Kinder betreut. Eltern, Kinder und LehrerInnen sind in diesen eingeschränkten Wochen besonders gefordert. Mit Arbeitsplänen in gedruckter Form und digitalen Medien (verschiedene Lern-Apps , ...) werden vorwiegend erarbeitete Lerninhalte gefestigt. Je nach Möglichkeiten der Familien erfolgt die Kommunikation auch über ein virtuelles Klassenzimmer. So kann auf vielfältige Art und Weise mit den Kindern Kontakt gehalten werden. Ein besonderes Dankeschön an alle Eltern, die in dieser herausfordernden Zeit neben Home-Office, Arbeit und wirtschaftlichen Sorgen ihre Kinder unterstützen. Das Team der Clemens Holzmeister Schule freut sich schon auf ein gesundes Wiedersehen!

Kindergarten

Adventkranzsegnung

Am 2. Dezember durften wir mit den Kindern gemeinsam die erste Kerze am Adventkranz entzünden. Zu diesem besonderen Anlass besuchte uns Herr Pfarrer Anton Opetnik, der unsere selbstgemachten Adventkränze segnete. Die besinnliche Adventstimmung war ab diesem Zeitpunkt im Kindergarten zu spüren. Mit einigen Liedern und einer Geschichte durften wir die Adventkranzsegnung umrahmen.

Der Nikolaus bei uns im Haus

Am Freitag, dem 6. Dezember spürte man in der Früh schon die Vorfreude und Aufregung der Kinder, denn es war ein ganz besonderer Tag. Der Besuch des Heiligen Nikolauses stand vor der Tür. Die ganze Woche wurden Geschichten vom Bischof Nikolaus gelesen, Lieder gesungen und ein wunderschönes Gedicht geübt. Jetzt war es so weit und das Glöckchen erklang. Der Nikolaus trat mit seinen Engeln ein. Wir durften sie mit unseren Liedern und einem traditionellen Gedicht begrüßen. Das Händeschütteln mit dem Nikolaus war für die Kinder etwas ganz Besonderes. Der Nikolaus hatte natürlich für jedes brave Kind ein kleines Geschenk mit. Nach dem feierlichen Akt gab es noch eine köstliche Nikolausjause mit Äpfeln, Nüssen und einem Krampus aus Mürbteig. Es war ein schönes Fest zur Erinnerung an den guten St. Nikolaus, der laut Legende, vor langer Zeit die Kinder beschenkte und es auch heute noch tut.

Weihnachtliches Vorlesen

Das weihnachtliche Vorlesen findet einmal wöchentlich in den letzten vier Wochen vor Weihnachten statt. Großeltern lesen in der Kleingruppe eine selbst mitgebrachte Weihnachtsgeschichte vor. Bei Kerzenschein, Keksen und Tee lauschen die Kinder der Geschichte und verspüren die Weihnachtsstimmung. Das Zusammenarbeiten mit den Großeltern gefiel den Kindern sehr und wir werden diese sicherlich in den nächsten Jahren beibehalten.

Weihrauchherstellung

Im Rahmen unseres Projekts „Gesunder Kindergarten“ besuchte uns im Dezember unsere Kräuterpädagogin Martina Michor. Die Kinder durften mit ihr eigenen Weihrauch herstellen. Der Weihrauch wurde in Säckchen verpackt und somit war unser kleines, feines Weihnachtsgeschenk fertig. Der Duft, die Zutatenmischung und die Herstellung waren für die Kinder ein Sensation der Weihnachtszeit. Ein herzliches Dankeschön an Martina Michor für die tolle Kooperation.

„Aufe auf den Berg und oba mit die Schi“

Unter diesem Motto starteten 27 Kinder des Kindergarten Grafensteins in der zweiten Dezemberwoche auf die Simonhöhe. Täglich fuhren wir mit dem Bus nach St. Urban. Voller Elan und Vorfreude erwartete uns Herr Schinegger mit seinem Schilehrerteam. In fünf Tagen haben unsere Kleinen das Schifahren erlernt. Das Wetter und die Pistenverhältnisse waren traumhaft. Die Kinder waren sehr motiviert und konzentriert dabei. Am letzten Tag durften die Eltern das Können Ihrer Kinder beim Abschlussrennen bestaunen. Nach diesem spannenden Rennen konnte jedes Kind einen Pokal für sich mit nach Hause nehmen. Ein tolles Erlebnis, das den Eltern, den Kindern und uns Pädagoginnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Das kleine Straßen 1x1

In Kooperation mit dem ÖAMTC und der AUVA wurde am 18. Februar ein Workshop über das kleine Straßen 1x1 durchgeführt. Das Verkehrssicherheitsprogramm richtete sich an Kindergartenkinder, die knapp vor dem Schulanfang stehen und fit für die Herausforderungen des Straßenverkehrs sein müssen. Schritt für Schritt erlernten die Kleinen auf spielerische und altersgerechte Art das richtige Verhalten auf dem Gehsteig, das Überqueren der Fahrbahn und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist. Durch anschauliche Beispiele zeigte uns die Vortragende die Risiken des Straßenverkehrs. Groß war die Überraschung, als etwa die nicht angeschnallte Puppe bei der Bremsung in hohem Bogen aus dem Rutschauto flog. Auch dem Thema „Sichtbarkeit im Straßenverkehr“ wurde im Programm große Beachtung geschenkt. Im abgedunkelten Raum erkannten die Kinder beim „Glühwürmchen-Spiel“ mit Hilfe von Warnwesten und Taschenlampen, wie gut sie mit Reflektoren gesehen werden. Die Grundsteine für das Verhalten im Straßenverkehr sind an diesem Vormittag gesetzt worden, bei jedem gemeinsamen Spaziergang werden natürlich diese Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert.

Gra-Gra ein buntes Treiben am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag starteten wir den Tag mit dem Besuch des Kasperls. Die Geschichte der Prinzessin Rosenrot begeisterte die Kinder und es gab genug zum Lachen für Groß und Klein. Danach stärkten wir uns mit einer schmackhaften Faschingsjause. Der anschließende Umzug zur Gemeinde war wie jedes Jahr ein ganz fixer und besonderer Bestandteil unseres Faschings. Wir durften vor der Gemeinde unseren „Kindergarten- Boogie“ tanzen. Kinder, Eltern und weitere Besucher waren begeistert von dem Können der kleinen Narren und Närrinnen. Danach durften wir den Faschingsdienstag bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen.

Aschermittwoch – Asche zu Asche, Staub zu Staub

Am Aschermittwoch trafen sich alle drei Kindergartengruppen im großen Turnsaal. An diesem heiligen Tag besuchte uns Herr Pfarrer Anton Opetnik. Wir durften mit ihm musizieren, über die anstehende Osterzeit reden und auch einen Moment Inne halten. Die Kinder und auch wir Pädagoginnen bekamen von unserem Herrn Pfarrer das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet. Ein besonderes Ritual mit dem wir die Fastenzeit starteten, denn der religiöse Anteil im Kindergarten ist ein fester Bestandteil in unserem Jahreskreislauf.

KINDERTAGESSTÄTTE STERNTALER

„Kindernest“ gem. G.m.b.H

„Omis Backstube“ – Das Generationenprojekt **„Lebenskunst Altern“** begleitet uns im Jahreskreis und in der **Vorweihnachtszeit** - da darf **der Duft nach frisch gebackenen Keksen** nicht fehlen. Unsere lieben „Omis“ sind auch beim gemeinsamen Backen mit viel Energie dabei! Es wurde geknetet, gewalkt, gerollt, ausgestochen und gebacken. Das gemeinsame Tun machte sichtlich Spaß und brachte Jung wie Alt viel Freude.Nach getaner Arbeit gab es ein gemütliches Beisammensein und natürlich die erste Kostprobe. Liebe Hildegard Matschek: Danke für´s Backen!

Geburtstagsthron ... über eine einzigartige und tolle Überraschung freuten wir uns sehr. Ein lieber Mensch mit großem Herzen für Kinder und einem besonderen handwerklichen Geschick, hat uns zwei wundervolle Geburtstagsstühle geschreinert. Jetzt dürfen unsere Geburtstagskinder, an „ihrem“ Tag nicht nur der strahlende Mittelpunkt sein, sondern auch ein bisschen Prinzessin und Prinz! **Vielen Dank an unseren Handwerker mit Herz!**

Der Winter lässt sich in den letzten Jahren ganz schön bitten und heuer hat er zu unserem Leidwesen ganz ausgelassen. Trotzdem haben wir die ganz wenigen Schneeflocken genossen und ein **klitzekleiner Schneemann** ging sich auch noch aus. Leider konnten wir uns nicht lange daran erfreuen, schnell war er wieder weggeschmolzen.

„Nikolo“ – Wenn Generationen zusammenkommen wird nicht nur gearbeitet ... nein ... es wird auch oft gemeinsam gefeiert. Wir luden auch heuer unsere „Omis“ zur gemeinsamen **Nikolausfeier** ein. Für alle ein gemütliches Beisammensein mit Liedern, Gedichten und Geschichten. Natürlich kam auch der Nikolaus ... es waren Schellen zu hören .... er hat für alle ein Sackerl vor das Fenster gestellt.

Faschingszeit ... Zeit zum Feiern! Der Fasching wird bei uns gebührend gefeiert. Schminken, verkleiden und tanzen gehören in der Narrenzeit zum täglichen Spaß. Die Höhepunkte im Fasching sind unsere schon zur Gewohnheit gewordenen und liebgewonnenen Faschingsfeste, die wir in allen Kindergruppen mit unseren Familien und Freunden ausgiebig feiern. Ein Highlight ist natürlich auch der Gemeindefasching, an dem wir immer gerne teilnehmen. Mit dem „Das Lied vom anderen Stern“ waren wir wieder live dabei.

Tiere sind das Größte für Kinder. In Sterntaler 1 genießen wir fast täglich unseren Bauer Thomas mit seinem Vieh und den schönen Hof. In Sterntaler 2 freuen wir uns jetzt auch die Möglichkeit zu haben, hinaus in die Felder und die Natur gehen zu können. Wir haben das Glück, dass Katharina ihre Pferdekoppel in der Nähe hat und wir zu den Tieren dürfen. Der Besuch bei den Pferden ist jedes Mal ein Erlebnis.

Anlässlich der Eröffnungsfeier unseres neuen Hauses durften wir uns über eine neue **Stiefelwand** von der **Raiba Grafenstein-Magdalensberg** freuen. Jetzt wurde sie von der Fa. Wehrfritz auch geliefert. Unsere Kinder haben diese gleich in Beschlag genommen und ihre Stiefelchen sauber und ordentlich weggeräumt! Danke!

Um die Wartezeit auf den **Osterhasen** zu verkürzen und uns auf Ostern einzustimmen, werden Ostereier bemalt, Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Am beliebtesten sind die Rollenspiele, wie zB. „Die Henne sitzt in ihrem Nest und brütet schon ganz fest, fest, fest “. Zur Osterzeit natürlich der Renner! Ob Henne, Hahn oder Küken, jede Rolle ist heißbegehrt!

Auf den Ehrentag von unserem lieben **Bauer Thomas** darf nicht vergessen werden. Natürlich stellten wir uns zu seinem Geburtstag als Gratulanten ein, um gemeinsam ein wenig zu feiern!

Lieber Thomas, nochmal alles Gute zum Geburtstag und vielen Dank für die gute Geburtstagsjause!

Herzlichst das Sterntaler – Team

Hurra, wir haben Jubiläum gefeiert!

... mit diesen Worten und Gedanken beginnt das Gedicht von Gerlinde Mikula, welches diese unter begeistertem Applaus anlässlich unserer Jubiläumsfeier Ende Jänner vorgetragen hat. Jede Teilnehmerin und auch ich als Gruppenleiterin wurde darin erwähnt und in launiger Weise analysiert. Sich in 10 Jahren 200mal zu treffen, mehr als 300 Stunden gemeinsam zu verbringen, um für Körper, Geist und Seele etwas zu tun ist sicherlich etwas nicht Alltägliches. Von den derzeit 16 Frauen in der Gruppe sind 9 Teilnehmerinnen seit der ersten Stunde dabei. Und einzigartig in den 65 Mitten im Leben Gruppen Kärntens ist es, dass es jemanden gibt, der in diesem langen Zeitraum kein einziges mal, niemals gefehlt hat. Ein herzliches Dankeschön an Frau Gertrud Tischler, knapp gefolgt von Frau Gertrude Komposch. Diese beiden Damen geben unseren Treffen immer die nötige Würze .

Vielen Dank dafür!
Als besodere Gäste konnten seitens der Gemeinde BM Stefan Deutschmann und Matthias Thurner und der Pfarre St. Peter Herr Josef Zvonarich begrüßt werden. Mitgefeiert haben auch Monika Raab, die Gruppenleiterin der ersten 100 Treffen und Uli Schwertner vom Katholischen Bildungswerk Kärnten, die als Geschenk der Gruppe ein von den Kärntner Gruppen geschriebenes Mitten im Leben Kochbuch überreichte.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, der Marktgemeinde und der Pfarre Grafenstein, dem Gesundheitsland Kärnten und dem Katholischen Bildungswerk für die regelmäßig gewährten Unterstützungen um dieses wichtige Angebot umsetzen zu können.

Es grüßt herzlich
Barbara Mödritscher

Mitten im Leben

Von 2010 bis 2020 „Mitten im Leben“- volle 10 Jåhr, a schöne Zåhl.
Man findet so an långan Zeitraum nit überåll.
A Teil von uns håt die Åchtzig schon übaschritt`n
und sind nun weit drüba, als im Lebn in da Mitt´n.
Dås wir noch dabei sein könnan find´n wir toll
und fühl`n uns beim gånz`n Drumherum richtig wohl.
Schon allan dås Zåmmkumman, dås Red`n, dås Beinånda sein,
do könnan wir uns wirklich drüba g`frein.
Wir sind ålle a fröhliche Partie, Schwierigkeit`n gibt es nie.
Ålles in Ållem jeda findet drån an G`fåll`n.
Das gånze Programm braucht viel Konzentration,
wichtig is a da Umgångston.
Jeda wird respektiert wie er es måcht und von niemanden ausg`låcht.

Neuer Mitten im Leben Kurs im Oktober 2020
Dienstag, um 14.30 Uhr
Seelsorgeräume Grafenstein

Die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer/innen!
Schnupperstunde und Einstieg jederzeit möglich.
Nähere Informationen bei Barbara Mödritscher
(Tel: 0650 600 3511)

Traumhafte Winterspiele in Villach
DSG SportlerInnen auch im Winter erfolgreich

Mit dem Segen von Dechant Anton Opetnik und den guten Wünschen von Grafensteins Bürgermeister Stefan Deutschmann machten sich acht SportlerInnen des DSG Team Grafenstein am 24. Jänner auf den Weg Richtung Villach zu den 6. Nationalen Special Olympics Winterspielen. Insgesamt haben rund 900 AthletInnen sowie 400 TrainerInnen aus ganz Österreich und auch aus Slowenien, Serbien und Lichtenstein an den Wettkämpfen teilgenommen. Neben dem Schneeschuhlauf- und dem Stocksportbewerben an dem das DSG Team Grafenstein teilnahm wurden auch Medaillen im Eisschnell und Eiskunstlauf, im Floorball, im Tanzsport sowie in den MATP, den Ski Nordisch und Ski Alpin Bewerben vergeben.

SchneeschuhläuferInnen feiern gelungenes Debüt auf nationaler Ebene

Für die Schneeschuhläuferinnen Lydia Buchholzer, Silvana Huss, Lisa-Marie Mlinar und Johannes Muchar fanden die Bewerbe in der Villacher Alpen Arena statt, in welcher aufgrund des Schneemangels auch zwei Trainingseinheiten mit Trainerin Renate Reichmann absolviert werden konnten. Auch im Bodental, wo in den letzten Jahren Lydia, Silvana und Johannes schon erste Erfahrungen beim Schneeschuhlaufbewerb der DSG (siehe: Wintersporttag im Boden-

tal 2019) sammeln konnten fanden die Trainingseinheiten statt. Für Lisa-Marie war es die erste Teilnahme an einen Wettkampf mit den Schneeschuhen und dementsprechend aufgeregt gingen sie, aber auch die anderen drei AthletInnen in Villach an den Start. An den ersten beiden Tagen standen die Qualifikationsläufe über 100m-Lauf sowie in der 4x100m-Staffel auf dem Programm, bei welchen die Trainingszeiten deutlich unterboten werden konnten und die Qualifikation für die Finalläufe souverän geschafft wurde. In den Finalläufen war Newcomerin Lisa-Marie dann die große Überraschung. Mit einer Zeit von 29,7 Sekunden über die 100 Meter sicherte sie sich sensationell die Goldmedaille. Im Staffellaufbewerb über die 4x100m klappte es dann auch für Lydia, Silvana und Johannes mit der ersehnten Medaille. In einem spannenden Rennen erliefen sich die vier in einer Zeit von 2:05,9 die Silbermedaille!

Emotionale Momente

Neben den Eröffnungs- und Abschlussfeier in der Villacher Stadthalle gehörten vor allem die Siegerehrungen zu den emotionalsten Momenten. Bei der Überreichung der Medaillen wurden so manche Freudentränen vergossen und die SportlerInnen lagen sich in den Armen. Aber auch die Begegnung mit alten Bekannten, das Entstehen neuer Freundschaften oder die Herzlichkeit der Organisatoren und der Volunteers machten diese Winterspiele zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Als Sektionsleiter des DSG Team Grafenstein kann ich nur allen Sportler/innen zu ihren großartigen Erfolgen gratulieren, ein großes Dankeschön den Trainern Markus Auer und Renate Reichmann im Schneeschuhlauf, im Stocksport Valentin Michor. Nur mit hervorragenden Trainern kann man Erfolge feiern. Bin sehr stolz auf das gesamte DSG Team Grafenstein.

Sektionsleiter
Peter Schwagerle

Meldung gem. § 5 Abs.2 Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes 2007 (K-BiWG) sind die Bienenhalter verpflichtet,

bis längstens 15. April

jeden Jahres den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica" (Apis mellifera carnica) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Der Bürgermeister hat diese Daten der Landesregierung und der Bezirksverwaltungsbehörde über Aufforderung zu übermitteln, wenn dies zur Bekämpfung von Tierseuchen oder von Pflanzenschädlingen sowie zur Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen des § 11 erforderlich ist. Auch um Leermeldung wird ersucht.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldung nach § 5 Abs. 2 K-BiWG zusätzlich zur Meldung der Bienenvölker im VIS (Veterinärinformationssystem) von den Bienenhaltern erbracht werden muss.

Die Meldung im VIS ersetzt nicht die Meldung der Bienenvölker nach § 5 Abs. 2 K-BiWG.

An den Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenstein	
Bienenhalter:	
Name:	
Anschrift:	
Telefon/E-Mail:	
Standorte:	
Grundstücksnummer:	
Katastralgemeinde:	
Anzahl der Völker:	
Standorte:	
Grundstücksnummer:	
Katastralgemeinde:	
Anzahl der Völker:	
Standorte:	
Grundstücksnummer:	
Katastralgemeinde:	
Anzahl der Völker:	
Bienenrasse: (nur anzugeben, wenn andere Bienenrassen als Carnica gehalten werden)	
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Datum	_ Unterschrift:

Juwelen unserer Kulturlandschaft

Die Markgemeinde Grafenstein, im Osten der Landeshauptstadt Klagenfurt gelegen, bietet seinen Besuchern und Einwohnern eine umfassende Palette an infrastrukturellen sowie kulturellen Angeboten. Grafenstein ist ein geschichtsträchtiger Ort in Bezug auf den Freiheitskampf und die Volksabstimmung der Jahre 1918 – 1920. Die erste urkundliche Erwähnung reicht in das Jahr 990 n.Chr. zurück und aus gebührendem Anlass wurde Grafenstein im Jahre 1990 der Titel Marktgemeinde verliehen.

Es freut uns, dass im Zuge des EU-Projektes „Juwelen unserer Kulturlandschaft“, federführend durch Frau Monika Gschwandtner-Elkins, in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk nun auch die Klein- und Flurdenkmäler unserer Marktgemeinde flächendeckend erfasst wurden. Die vielen kleinen Kostbarkeiten prägen neben den zahlreichen Kirchen und Schlössern unsere Kulturlandschaft. Untrennbar mit dieser sind die zahlreichen Bildstöcke und Wegkreuze als Zeichen für die Frömmigkeit unserer Bevölkerung und Vorfahren verbunden. Großteils wurden diese Bauwerke aus Eigeninitiative und mit dem Hintergrund einer speziellen Danksagung errichtet. Auch die Erhaltung obliegt in den meisten Fällen einzelnen Familien, Ortsgemeinschaften oder Vereinen, wofür ich allen ein Herzliches Dankeschön ausspreche. In den meisten Fällen befinden sich diese, mit viel Liebe zum Detail errichteten Baulichkeiten, an Kreuzungen als Wegweiser und sind in die lebendige Festtagskultur eingebunden. Als Beispiele können Speisensegnungen am Karsamstag oder Festtagsprozessionen angeführt werden.

Durch die digitale Erfassung der Klein- und Flurdenkmäler auf der Homepage www.kleindenkmaeler.at wird der Zugang zu den Juwelen unserer Gemeinde jedem unkompliziert ermöglich. Insbesondere werden die Anlässe der Errichtung sowie die Geschichten, die damit in Verbindung stehen, präsentiert und für die Nachwelt in lebendiger Erinnerung gehalten. Der vorliegende Dokumentationsband bietet zusätzlich jedem Bürger und jeder Bürgerin abseits des Internets die Gelegenheit, sich über die kulturellen Schätze unserer Gemeinde zu informieren.

Wir bedanken uns bei Frau Monika Gschwandtner-Elkins und dem Kärntner Bildungswerk, sowie allen, die am Erfassen der hierfür nötigen Fakten und Daten mitgewirkt haben für ihre Unterstützung. Das Projekt wurde im Hambruschsaal präsentiert.

MGV Grafenstein-News

Beim MGV Grafenstein kam es bei der 98. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Temperle am 22.02.2020 zu einem Obmannwechsel. Der langjährige Obmann Johann Illaunig, der die Funktion fast 10 Jahre ausübte, trat zurück und übergab sein Amt an seinen Gesangskollegen Alexander Brummer. Der neue Obmann wurde von den Sängern des MGV Grafenstein in einer Abstimmung einstimmig in seine neue Funktion gewählt. Alexander Brummer ist ein gebürtiger Knappenberger, der vor 15 Jahren in Unterwuchel sesshaft wurde und beruflich als selbständiger Haus- und Liegenschaftsbetreuer tätig ist.

Leider muss der MGV Grafenstein den für heuer geplanten Frühlingsliederabend am 15.05.2020 in der Clemens-Holzmeisterschule schweren Herzens wegen der Coronakrise absagen. Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Maßnahmen der Bundesregierung, die ein bundesweites Zusammenkunfts- und Veranstaltungsverbot vorsehen, sind laufende Sängerproben und ein Austragen solch einer Veranstaltung momentan nicht möglich. Sollte es jedoch im Herbst wieder möglich werden Veranstaltungen durchzuführen, möchte der MGV Grafenstein erinnern, dass

am 03.10.2020 wieder geplant ist ein Oktoberfest zu organisieren. Der MGV Grafenstein würde sich sehr auf Ihren Besuch freuen!

In 2 Jahren feiert der MGV Grafenstein sein 100-jähriges Jubiläum. Um diesen Termin würdevoll zu gestalten, macht man sich seitens des MGV bereits erste Gedanken, wie man dieses Jubiläumsjahr zelebrieren soll.

Der MGV Grafenstein wünscht allen Gemeindebürgern in der jetzigen schweren Zeit alles Gute sowie vor allem Gesundheit, weiters würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft weiterhin die Treue halten!

Faschingsdienstag

Wie in den Jahren zuvor herrschte ausgelassene Stimmung vor und im Gemeindeamt. Die Aufführungen der Krabbelstube Sterntaler und des Kindergartens erfreuten die großen und kleinen Narren gleichermaßen. Mit dem Eintreffen der Schulnarren ging der offizielle Teil zu Ende und das Gemeindeamt wurde gestürmt.

Covid-19 war noch kein Thema und die Welt war noch in Ordnung.

Feriencamps für Jugendliche

Vorbehaltlich weiterer Lockerungen im Zusammenhang mit Covid-19 weisen wir wie jedes Jahr auf folgende Möglichkeit der Ferienbetreuung hin.

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang. Die Action Company veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

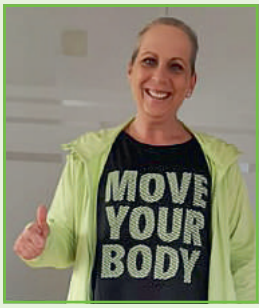
Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als „Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung. Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Banana Boot, Lianen-Challenge, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend, Nachtexpedition und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 3 Arten von Camps:
Actioncamps:
12. bis 18. Juli, 18. bis 24. Juli und 25. bis 31. Juli
Englischcamps: 18. bis 24. Juli und 25. bis 31. Juli
Mathecamp: 25. bis 31. Juli.
Die Pauschalpreise betragen 469,00 Euro für die Lerncamps und 555,00 Euro für die Actioncamps.

Anmeldung und nähere Informationen:
Mag. Herbert Lientschnig,
Telefon 0664 / 341 28 15
oder www.feriencamps-actioncamps.at

Grafenstein in Bewegung

gesunde gemeinde



Heuer im Feber hat Bettina Brandner mit den Bewegungseinheiten im Rahmen des Projekts „Grafenstein in Bewegung" begonnen. Der „Gesunde Verein" Seniorenbund Grafenstein hat alle GrafensteinerInnen, egal ob jung oder alt, jeden Donnerstag Nachmittag zur gemeinsamen, kostenlosen Bewegungsstunde eingeladen. Aufgrund der Verordnungen der Bundesregierung konnten diese Trainings am Sportplatz dann nicht mehr stattfinden.

Somit wurde kurzfristig eine neue Idee geboren:
Es wurde jeden Tag (bis einschließlich 26. April 2020) kurz nach 12:00 Uhr ein Trainingsvideo auf der Facebook-Seite der Marktgemeinde Grafenstein gepostet. Gabi Illaunig hat täglich Übungen vorgezeigt und erklärt, die jede Frau bzw. jeder Mann, egal welchen Alters, ganz einfach zu Hause im Wohnzimmer oder auch im Garten nachmachen kann. Diese 35 Trainingsvideos sind auch weiterhin auf der Facebook-Seite der Marktgemeinde Grafenstein bzw. auf unserer Homepage aufrufbar. Einfach ansehen und mitmachen. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund! Ein großes Dankeschön an Gabi Illaunig für ihre motivierenden Trainingsvideos und auch ein Dankeschön an Gerald Illaunig für die perfekten Aufnahmen!

Kärntens „Pflegerin mit Herz“ in der Kategorie 24-Stunden-Betreuung kommt aus Grafenstein

Bis einschließlich 22. November 2019 konnten „PflegerInnen mit Herz“ in den Kategorien „Pflege- und Betreuungsberufe“, „pflegende Angehörige“ sowie „24-Stunden-Betreuung“ online oder postalisch nominiert werden. Aus rund 3.100 Nominierungen wählte die Jury, darunter unter anderem VertreterInnen der führenden NGOs im Pflegebereich (Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Rotes Kreuz und Volkshilfe) sowie der IG pflegende Angehörige die GewinnerInnen 2019 aus. Drei PreisträgerInnen pro Bundesland und Kategorie wurden ausgewählt und gewürdigt.

„PflegerIn mit Herz“ ist eine gemeinsame Initiative des Wiener Städtischen Versicherungsvereins und der Wiener Städtischen Versicherung, die im Jahr 2012 ins Leben gerufen wurde. Seither werden jedes Jahr die besten „PflegerInnen mit Herz“ des Landes gekürt. Zu den Partnern der Kampagne zählen die Wirtschaftskammern Österreichs, die Bundesarbeitskammer und die Erste Bank der österreichischen Sparkassen. Alle Informationen unter www.pflegerIn-mit-herz.at.

„Am 17. Oktober wurde meine Mutter 105 Jahre alt und lebt seit ihrem 92. Lebensjahr bei mir. Nach einem mehrtägigen Krankenhausaufenthalt konnte sie sich nicht mehr alleine versorgen, ich entschied mich für die 24-Stunden-Pflege und diese Entscheidung führte vor fast 11 Jahren Frau Anna Javorska zu uns. Seit einigen Jahren schon liegt meine Mutter 24 Stunden im Bett, kann sich nicht bewegen und uns auch nicht mehr mitteilen. Ganz selten schenkt sie uns ein kleines Lächeln.

Frau Anna, wie sie von meiner Mutter wertschätzend genannt wurde, ist ein besonders lieber und liebenswerter Mensch und eine ebensolche Pflegerin – eine Pflegerin mit Herz. Verständnis für einen alten Menschen mit all seinen Besonderheiten und Eigenheiten aufzubringen,

sich in dessen Lage zu versetzen und mit viel Geduld nicht nur auf ihn einzugehen, sondern ihm auch ehrliche Zuwendung entgegen zu bringen, ist eine besondere Gabe, die „unsere“ Anna auszeichnet. Sie betreut meine Mutter mit unglaublicher Fürsorge, als wäre sie ihre eigene Mutter. Anna versorgt meine Mutter nicht nur – nein, sie umsorgt sie. Sicher kann jeder ermessen, was es heißt, einen Menschen, der so wie meine Mutter alt werden kann und wird, so viele Jahre zu begleiten und diesen langen Weg mitzugehen. Mit Anna als Begleiterin ist dieser Weg so viel leichter für mich und ich bin ihr unendlich dankbar dafür“ Aus all diesen Gründen sagt Gertrude Schulterer, die Tochter der zu Pflegenden, habe ich „unseren Engel“ Frau Anna Javorska als Pflegerin mit Herz 2019 in der Kategorie 24-Stunden-Betreuung für Kärnten nominiert. Ihre Leistung und ihr Engagement hat die Jury überzeugt und sie wurde am Abend des 21. Jänner 2020 am Wiener Erste Campus als Pflegerin mit Herz 2019 in der Kategorie 24-Stunden-Betreuung für Kärnten ausgezeichnet. Ein emotionaler Abend ganz im Zeichen der Pflege.

„Es ist für mich eine besondere Bereicherung, dass ich ‚mein‘ 105-jähriges ‚Mutterle‘ seit elf Jahren gemeinsam mit ihrer Tochter begleiten darf, auch wenn es eine große Aufgabe und nicht immer leicht ist. Zu sehen, wie zufrieden sie ist und die einigen wenigen Momente, in denen sie mir ein kleines Lächeln schenkt, sind der größte Dank und das schönste Geschenk“, sagt Anna Javorská, Siegerin 2019 aus Grafenstein in der Kategorie „24-Stunden-Betreuung“, die von der Tochter der zu Pflegenden nominiert wurde.

Pflege in den eigenen vier Wänden

Vom Neusiedlersee bis zum Bodensee, vom Waldviertel bis zum Dreiländereck-Arnoldstein: Ganz Österreich hat in den letzten Monaten 2019 die besten PflegerInnen des Landes gesucht. Rund 3.100 Nominierungen sind eingelangt, jede einzelne davon berührt – und spiegelt die Realität wider. Knapp 466.000 Menschen in Österreich sind pflegebedürftig, über 80 Prozent davon werden zu Hause gepflegt. Dabei nimmt die 24-Stunden-Betreuung einen immer höheren Stellenwert ein, wie WKÖ-Präsident Dr. Harald Mahrer betont: „Die rund 60.000 selbstständigen Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer in Österreich sind eine wichtige Stütze im heimischen Pflegesystem, die es weiter zu stärken gilt. Gemeinsam mit ‚PflegerIn mit Herz‘ holen wir die professionelle und herausfordernde Tätigkeit der selbstständigen Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer vor den Vorhang“, so Mahrer, der gemeinsam mit WKÖ-Fachverbandsobmann Andreas Herz, MSc die Laudatio für GewinnerInnen in der Kategorie „24-Stunden-Betreuung“ hielt.

Pflegende Angehörige sind unentbehrlich

Wir werden immer älter: Die Bevölkerungszahl jener, die 75 Jahre alt und älter sind, wird bis 2030 um rund 25 Prozent wachsen. Gar um mehr als 50 Prozent wird die Bevölkerungszahl bei Menschen, die zwischen 85 und 89 Jahren alt sind, steigen. Mit der höheren Lebenserwartung steigt die Wahrscheinlichkeit, im Alter pflegebedürftig zu werden. Der Anker im österreichischen Pflegesystem sind nach wie vor die rund eine Million pflegenden Angehörigen, jeder zweite davon ist bereits selbst über 60 Jahre alt. 947.000 Menschen in Österreich – und damit mehr als drei Mal so viele EinwohnerInnen wie im Burgenland – sind pflegende Angehörige. „Pflege kann jede und jeden von uns, direkt oder indirekt, von heute auf morgen betreffen. Es braucht öffentlichkeitswirksame Initiativen wie ‚PflegerIn mit Herz‘, die zu einem breiten Diskurs über das Thema Pflege beitragen. Deswegen sind wir von Beginn an ein stolzer Partner der Kampagne“, sagt Mag. Thomas Schaufler, Vorstand der Erste Bank Österreich.

Blumenolympiade 2020

Der Kalender hat uns den Frühling bereits angekündigt und viele HobbygärtnerInnen sind voller Tatendrang. Auch heuer dürfen wir Sie einladen, am Blumenschmuckbewerb „Blühendes Kärnten – Blumenolympiade“ mitzumachen. Seit vielen Jahren nimmt die Marktgemeinde Grafenstein an diesem weit über Kärnten hinaus bekannten Bewerb teil.

Der Einzelbewerb ist in 8 Gruppen unterteilt:

a. Gasthöfe und Hotels
b. Bauernhöfe und Buschenschanken – bewirtschaftet
c. Gewerbetriebe und Pensionen
d. Privathäuser mit Balkon und Garten
e. Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke
f. Fenster-, -Blumenschmuck
g. Sonderobjekte
h. Öffentliche Gebäude

Anmeldungen zur Blumenolympiade werden beim Gemeindeamt, Fr. Michor, Tel.: 04225/2220-24 entgegengenommen. Mit der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer zwei Gutscheine für „Karahum“ Blumenerde um optimale Bedingungen bei der Aufzucht der Setzlinge zu erzielen.
Beim Bewerb Kind & Garten wird engagierten Junggärtnern die Möglichkeit geboten, ihre Kunstwerke zu präsentieren. In den letzten Jahren wurden bereits viele Nachwuchsgärtner zu Hause besucht um Beete, Hochbeete, Kräutergärten und Blumenkästen durch eine fachkundige Jury bewerten zu lassen. Einige von ihnen durften an der großen Schlussveranstaltung teilnehmen und kleine Preise in Empfang nehmen.
Anmeldungen mit Angabe des Namens und Alters, Adresse und Art des Gartens direkt unter office@blumenolympiade.at oder nebenstehendes Formular ausfüllen und bei der Gemeinde abgeben. Zeigen sie uns ihre Gärten und Balkone und melden sie sich an, denn Blumenfreunde lassen unsere Gemeinde aufblühen – mitmachen lohnt sich und zeigt die Lebensfreude der Bewohner.

Erinnerung an Altbürgermeister ÖR Valentin Deutschmann

Am 24. April jährte sich zum 10. Mal der Todestag von Ehrenbürger Altbürgermeister ÖR Valentin Deutschmann. Im Bundesgebiet ist er als der längst dienende Bürgermeister (er übte das Amt über 50 Jahre aus) bekannt. Durch seine Bürgernähe und Voraussicht hat er mit der Errichtung unzähliger infrastruktureller Einrichtungen, die seit vielen Jahren nicht mehr wegzudenken sind, sehr zur positiven Entwicklung der Marktgemeinde Grafenstein beigetragen. Als Beispiele dürfen wir den Kindergarten, die Aufbahrungshalle und Gründung der Bestattung, Ortsbeleuchtung, Errichtung von Wohnhäusern durch die Kärntner Heimstätte, die C.-Holzmeister-Schule, Sportstätte, Wasserversorgungsanlage, den Recyclinghof, die Musikschule, Abwasserbeseitigung, Gestaltung des Kreisverkehrs im Rahmen des Koralmbahnbaues, den Kauf des Hambruschareals, ... erwähnen. Gerade in den letzten schweren Wochen profitieren wir von einem der letzten Projekte, der Radbrücke über die Gurk als gefahrlose Verbindung zum Radwegenetz Klagenfurt. Etliche dieser Einrichtungen sind in vielen Gemeinden heute nicht mehr weg zu denken, Grafenstein war jedoch in vielen Bereichen Vorreiter und Wegweiser. Dieses Wirken wurde durch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt.

Anmeldung zum Bewerb Kind&Garten (bitte ausfüllen und per E-Mail retournieren)

Name und Adresse der/des Junggärtnerin/Junggärtners:

BLUMEN OLYMPIADE KÄRNTEN

_____

_____

_____

Alter des Kindes: _____ Jahre

Tel: _____ Mail:_____

Kontaktperson: _____

Name und Handynummer: _____

Kurze Beschreibung der Objekte: *(z.B. Hochbeet, Kräutergarten, Gemüsegarten usw.)*

_____

_____

Sie können uns gerne laufend Bilder zusenden, auch per WhatsApp unter der Handynummer: 0676-83555-745. Vielen Dank!

Regina Kneß

Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie der Fördergemeinschaft Garten, welche für die Durchführung der Blumenolympiade zuständig ist, Ihr Einverständnis für die Nutzung der Bilder auf unserer Homepage und zur Berichterstattung in den Medien. (NEU! Datenschutzverordnung)

Kind & Gartenbewerb

Schon im Kindergartenalter wird bei den Kleinsten die Freude am Garten und den Pflanzen geweckt. In den letzten Jahren durften unsere Juroren bereits viele der Nachwuchsgärtner zu Hause besuchen und ihre Beete, Hochbeete, Kräutergärten und Blumenkästen ansehen. Beim Kind&Garten-Bewerb bieten wir auch heuer wieder den engagierten Junggärtnern an, an der Blumenolympiade teilzunehmen. Einige von ihnen dürfen bei der großen Schlussveranstaltung und Siegerehrung auf der Bühne ihre Kunstwerke präsentieren. Auch kleine Preise werden verteilt.

Anmeldungen mit Angabe des Namens und Alters, Adresse und Art des Gartens direkt unter office@blumenolympiade.at. Die Veranstalter freuen sich schon auf eure Anmeldungen!

Besondere Jubiläen

Bereits am 14. September 2019 feierte Herr Johann Kulterer seinen 90. Geburtstag. Wir entschuldigen uns für die verspäteten Glückwünsche.

Frau Agnes Tauschitz feierte am 1. Jänner im Kreise der Familie ihren 91. Geburtstag. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann überbrachte Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Dr. Rudolf Ebenberger feierte am 24. Jänner seinen 91. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch seitens der Marktgemeinde Grafenstein.

Am 30. Jänner besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Ernestine Kulterer und gratulierte zum 92. Geburtstag.

Stefan Weratschnig feierte am 2. Feber den 91. Geburtstag. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Am 9. Februar gratulierte Mag. Stefan Deutschmann Frau Maria Nussbaumer zum 98. Geburtstag.

Eheschließungen – Nachtrag von 2019:

06.09.2019	Alexandra und Klemen Peter Mailin
	Dr. Marie-Therese Fritzer und Dr. Franz Hartlieb
07.09.2019	Carmen Sutterlüty und Klaus Förster
14.09.2019	Birgit Stanossek und Benjamin Krainz
28.09.2019	Petra Funke und Daniel Rantitsch
21.02.2020	Christiane Außerhofer, BSc und Mario Krainz

Geburtstage

80 Jahre
Hirm Albin
Rotter Katharina
Wranze Maria
König Rudi
Freudenberger Erika
Krainz Fritz
Lippitz Josef
Gerstbauer Erika

81 Jahre
Konstantinovics Paula
Bleiberschnig Josef
Urank Albin
Kamleitner Heimo
Brojan Margarethe

82 Jahre
Kuess Theresia
Hartlieb Maria
Rotter Josef
Czernin Veronika

83 Jahre
Mikula Gerlinde
Pribasnig Susanne

84 Jahre
Hartlieb Wilhelm

85 Jahre
Micheli Klara Maria
Miklautz Adele
Gritsch Juliane
Krainz Elisabeth
Napetschnig Sophie
Marolt Ingrid
Kaltenhauser Anna

86 Jahre
Mossegger Engelbert
Kollienz Friederike
Mero Elisabeth

87 Jahre
Pistotnig Ursula
Tischler Gertrud

88 Jahre
Kollienz Friedrich
Kraut Magdalena
Ruppacher Maria
Zangl Siegtraut

89 Jahre
Piskernig Maria

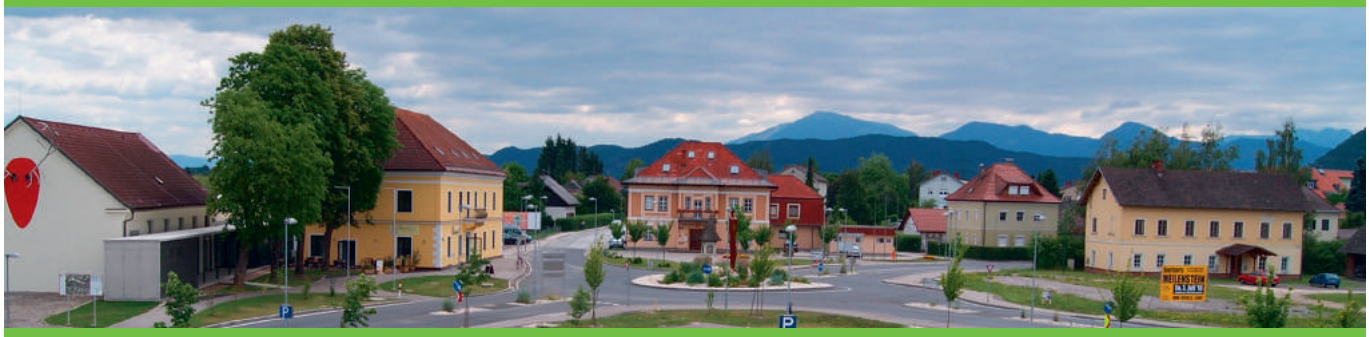
91 Jahre
Tauschitz Agnes
Dr. Ebenberger Rudolf
Weratschnig Stefan
Reibrich Elfriede

92 Jahre
Kulterer Ernestine

93 Jahre
Kummer Felix

94 Jahre
Marketz Helene

98 Jahre
Nussbaumer Maria
Petschounig Anna



Marktgemeinde Grafenstein
Veranstaltungen 2020

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 auf keine Veranstaltungen hingewiesen werden kann.

Da sich die Situation von Woche zu Woche ändert, ersuchen wir Sie, in regelmäßigen Abständen unsere Homepage (www.grafenstein.gv.at) zu besuchen.

Volles Service

Asphaltierung, Randanbindung und Erdbewegung aus einer Hand. Ob Reparatur von Rissen oder komplette Neugestaltung, wir bieten Rundumservice - in jedem Fall.

WEB ASPHALT ERDBEWEGUNG

Die richtige Wahl
Als lokaler Anbieter ermöglichen wir flexible Termine und zeitnahe Fertigstellung Ihrer Projekte.

Solide Arbeit
Hochwertiges Material und das richtige KnowHow garantieren lange Haltbarkeit und perfekte Optik.

Vertrauen Sie uns
Versiegeln und Beschichten? Farbiger Asphalt? Asphaltversiegelung in hochwertiger Qualität? Wir machen das!

Wir asphaltieren wo immer Sie Asphalt brauchen!

Ihre Außenanlage oder Zufahrt benötigt zum sauberen Abschluss noch die Aufbringung von Asphalt?

Wir asphaltieren Gehwege, Zufahrten, Straßen, Wege und Plätze mit absoluter Termintreue und in hervorragender Qualität

Asphaltsanierung für jedes Budget

Kleinasphaltierungen
Auch kleine Flächen werden von uns professionell asphaltiert.

Bestandssanierungen
Neben der Erneuerung von Kanaldeckeleinfassungen, reparieren wir selbstverständlich alle kleineren wie auch große Schäden im Asphaltbelag. Selbstredend inklusive Neuaufbau des Untergrundes, damit Folgeschäden vermieden werden und die Flächen auch wieder voll belastbar sind.

Entsorgung
Natürlich gehört auch die ordnungsgemäße Entsorgung von Asphalt und Beton zu unserem Angebot.

Die Profis für Asphalt und Aussenanlagen

Bernd Weratschnig
Asphalt und Erdbewegung
Replach 4
A-9131 Grafenstein

(+43) 660 8212 460

office@web-asphalt.at